

Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e.V.
Schützenstraße 6a 10117 Berlin-Mitte

Der Vorsitzende

Telefon 030 / 206 208-12
Telefax 030 / 206 208-29
mr@hartmannbund.de

Unser Zeichen: mr/ps
Berlin, 7. November 2006

Initiative „Regionale Praxisschließungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

erlauben Sie mir, mich heute persönlich mit einem wichtigen Anliegen an Sie zu wenden:

In den vergangenen Monaten haben wir gemeinsam immer wieder in eindrucksvoller Art und Weise gegen die Pläne der Bundesregierung zur Gesundheitsreform demonstriert. Über 100.000 von uns sind in Berlin gewesen, um ihren Unmut, aber auch ihre Entschlossenheit im Widerstand gegen die fortgesetzte Unterfinanzierung unseres Gesundheitssystems, gegen die Fortführung von Rationierung und Budgetierung, gegen immer stärkere Eingriffe in unsere Therapiefreiheit und gegen den Weg in die Staatsmedizin zum Ausdruck zu bringen. In einem Zweiklang aus Dialog und Protest haben wir versucht, das Schlimmste zu verhindern. Bisher vergeblich!

Zwar hat man auch immer wieder Verständnis für unser Anliegen gezeigt – am Ende wurde der Gesetzentwurf aber gegen die berechtigten Interessen von uns Ärzten und unserer Patienten vom Kabinett verabschiedet.

Deshalb müssen wir nun, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Gangart verschärfen! Nicht zuletzt die Aktionen des Marburger Bundes haben uns gezeigt: Ohne konkreten Widerstand geht es nicht! Deshalb habe ich zum Außerordentlichen Deutschen Ärztetag dazu aufgerufen, bundesweit, flächendeckend durch regionale Praxisschließungen auf die drohenden Folgen einer Unterfinanzierung unseres Gesundheitssystems aufmerksam zu machen.

Auch weiterhin wird ein erheblicher Teil unserer Arbeit nicht bezahlt. Schon bisher halten wir nur durch unbezahlte Arbeit das System und damit die flächendeckende, hoch qualifizierte Versorgung unserer Patienten am Leben. Dies werden wir nicht weiter leisten können – für viele von uns geht das an die wirtschaftliche Substanz. Auch das gehört zur Wahrheit!

Hauptgeschäftsführung
Schützenstraße 6a
10117 Berlin-Mitte

Telefon 030/206 208 0
Telefax 030/206 208 29

Internet: www.hartmannbund.de
E-Mail: HB-INFO@hartmannbund.de

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG Düsseldorf
Konto-Nr. 120 108 5018

Durch eine Politik der Nadelstiche wollen wir zunächst bis zum Inkrafttreten des Gesetzes (1. April 2007) durch regionale Praxisschließungen die Politik zum Einlenken bewegen und unsere Patienten vor den Folgen der Regierungspläne warnen. Auch in Ihrer Region wollen wir diese leider notwendige Aktion durchführen. Die zuständige Kassenärztliche Vereinigung hat ihre wohlwollende Begleitung der Initiative signalisiert und wird Notdienste und Fortbildungsveranstaltungen organisieren.

Ich appelliere an Sie: Beteiligen Sie sich an dieser Aktion! Nehmen Sie die Chance des entschlossenen Widerstandes wahr, solange das Gesetz noch nicht verabschiedet ist. Sie erhalten von uns dazu auch Patientinformationen, die als Gesprächsgrundlage dienen können.

Die Regierenden haben uns gezwungen, die Politik ins Wartezimmer zu tragen. Nur so können wir die Berliner Entscheidungen noch beeinflussen! Ich bitte Sie also sehr herzlich, aber auch eindringlich: Nehmen Sie an der Aktion der Praxisschließungen teil! Auch wenn ich aus eigener Erfahrung weiß, dass dies stets mit Mühe und vereinzelt auch mit Ärgernissen verbunden ist, so ist doch nur eine hohe Beteiligung an dieser Aktion ein entsprechendes Signal an die politischen Entscheidungsträger, dass sie weiter mit uns rechnen müssen.

In diesem Sinne verbleibe ich

mit kollegialen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Winn', written over a horizontal line.

Dr. med. Kuno Winn